

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 29.

Samstag den 11. April 1846.

Niemals müsse der Schlaf Dein ermüdetes Auge beschleichen,  
Wenn Du vorher nicht erst Dein Tagewerk dreimal durchmustert.  
Was begienst ich, was that ich? Was blieb mir Pflicht zu erfüllen?  
Sindest Du Böses, bebe vor solcherlei That, und erfreue Dich über das Gute.

## Bekanntmachungen.

Waiblingen. Da es häufig vorkommt, daß Outs-Käufer an den Kaufschillingen bezahlen, ohne das gerichtliche Erkenntniß über die Kauf-Contracte ertheilt ist, und daß hiedurch die Wahrung der Rechte, welche Dritter auf den verkauften Gütern zustehen, erschwert wird, so wird hiemit aufs dringendste empfohlen, bei allen Contracten über liegende Güter stets das gerichtliche Erkenntniß abzuwarten, ehe Zahlungen geleistet werden, indem der Stadtrath ohne alle Rücksicht auf solche vorzeitige Zahlungen die zur Sicherung der Pfand-Gläubiger und Anderer nöthige Verfügungen treffen muß, selbst dann, wenn der Erwerber seinen Regreß an den Verkäufer nicht mehr sollte finden können.  
Den 5. April 1846.

Stadtrath.

Waiblingen. Von dem hiesigen Fruchtfaßten wird ein kleineres Quantum Haber und Weizenmischling scheffelweise verkauft.

Den 8. April 1846.

R. K. Kameralamt.

H o c h d o r f.

Gerichts-Bezirks Waiblingen.

Sämmtliche Gläubiger und Bürgschafts-Gläubiger des verstorbenen Maierei-Beständers und Gemeinderaths Wilhelm Hübner von hier, werden auf den Antrag der Erben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle, gehörig belegt, binnen 15 Tagen anzumelden, widrigenfalls sie bei der bevorstehenden Verlassenschafts-Auseinandersetzung des Hübner unberücksichtigt bleiben würden.

Waiblingen den 7. April 1846.

Königl. Gerichts-Notariat.

Fischer.

Bürg. (Geld Antrag.) Bei hiesiger Stiftungs-Pflege sind 110 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat; ebenso 50 fl. vom Schulfond.

Im Namen des Stiftungs-Raths.  
Schultheis, Bauer.

D y p e l s p o h n

Bei der unterzeichneten Stelle liegen 200 fl. zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit parat.  
Den 7. April 1846.

Stiftungs-Pflege.

Waiblingen Zur Beförderung des Kunstsinns in Württemberg wird abermals im Mai dieses Jahrs, als der nächsten Kunst-Ausstellung, eine Verlosung statt haben. Den unterzeichneten Mitgliedern des Kunstvereins sind, zu diesem Zweck Loose à fl. 1. zum Verschlusse, übersandt worden, welche wir nun dem hiesigen und auswärtigen kunstsinningen Publikum, angelegentlichst empfehlen.

Stadtpfleger Röhn.

Apotheker Marggraff.

Waiblingen. L. Keller, Schirmfabrikant aus Winnenden empfiehlt sich auf nächsten Markt mit einer großen Auswahl von Sonnen- und Regenschirmen in Seiden- halb Seiden- u. Baumwollen-Stoff von den allerneuesten Dessin und nach neuester Art bearbeitet mit und ohne Stulpen und Franzen, er nimmt alte Fischbein-Gestelle im Tausch an, reparirt und überzieht alte Gestelle aufs billigste und schnellste und bittet um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist bei dem Oberamtsgericht-Gebäude.

## Achener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in öffentlicher General-Versammlung am 23. März abgelegten Rechnung des Jahres 1845.

„Capital-Garantie

fünf Millionen 250,000 Gulden

„Einfährige Reserve 1,506,682 Gulden

„Versicherungs-Capital 819,087,764 Gulden

Die ausführlichen Abschlüsse sind bei der unterzeichneten Agentur zur Einsicht für Jedermann bereit, und ist dieselbe erbötig, zur Vermittlung von Versicherungen jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Winnenden den 6. April 1846.

Die Agentur:

**Joh. Ernst Zeller.**

Beinstein. Aus Veranlassung eines Haus-Abbruchs in Beinstein wurden 3 Pflugsech in den Lustlöchern des Backofen vorgefunden, welche allem Vermuthen nach schon länger dort versteckt gelegen sind. Diejenigen welche Ansprüche darauf machen zu können glauben, haben solche binnen 30 Tagen bei dem Schultheißenamt dahier geltend zu machen.

Waiblingen. Aus einer Pflegschaft sind 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliehen.

Oberamts-Wundarzt,  
Billinger.

Waiblingen. 50 bis 60 fl. hat aufträglich zum Ausleihen

Herzog, Seifensieder.

## Waiblingen. Empfehlung

Auf den bevorstehenden Markt am 14. dieses Monats empfehle ich mich mit einer guten Auswahl von baumwollenem Weeb- und Strickgarn, und gedruckten baumwollenen Tüchern. Meine Bude ist beim Gasthof zum goldnen Lamm.

Gottlieb Finninger, Färber.

## Esslingen.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten für die hier zu errichtende Maschinen-Fabrik sollen auf dem Weg der Submission mit oder ohne Zugabe des Materials vergeben werden.

Luftbezeugende Meister werden eingeladen die Bau-Pläne nebst Ueberschlägen und Bau-Bedingungen am nächsten

Montag und Dienstag

den 13ten und 14ten d. Mts.

bei mir, dem Unterzeichneten, in der Nähe des Gasthofes zur Krone wohnend, einzusehen.

Die Angebote der verschiedenen Meister müssen mit den nöthigen Zeugnissen über Arbeits- und Vermögens-Tüchtigkeit bis Dienstag Abends bei mir hinterlegt seyn, worauf in den nächsten Tagen ein Records-Abschluß für die bei den Maurern alsbald zu beginnende Arbeit erfolgen wird.

Den 7. April 1846.

C. Mesmer,

Baumeister der Maschinen-Fabrik.

Waiblingen. Fortsetzung der Mittheilungen aus der Stadtpfleg-Rechnung.

Die Einnahmen von 1844/45 welche einen Einfluß auf das Vermögen hatten, waren unter den Rubriken:

Ersatz-Posten — —	17 fl. 56 fr.	hl.
Mehrumlage an Staats- und		
Amts-Anlagen		
pactirte Steuer	43 fl. 1 fr. 1 hl.	
Bürgersteuer	916 fl. 7 fr. 3 hl.	
Besitzsteuer	9 fl. 45 fr.	
Wohnsteuer	60 fl.	
Bergütungen von andern		
Verwaltungen	333 fl.	2 h.
Schulgeld	149 fl. 30 fr.	
Gefällablösungs-Capital von beseitigten Gefällrechten und Entschädigung für übernommene Lasten	1087 fl. 30 fr. 2 hl.	
Küchengefälle	40 fl. 42 fr.	
Capital-Zinse	590 fl. 46 fr. 3 hl.	
Von verwiesenen Schulden	45 fl. 36 fr. 3 hl.	
Um verkaufte Liegenschaft	1618 fl. 31 fr.	
Um verkaufte Fahrniß	17 fl. 8 fr.	
Pachtgelder aus Gebäuden und		
Gütern	581 fl. 28 fr.	
Pachtgelder aus Gemeinde-Effecten	4 fl. 27 fr.	
Pachtgeld aus der Schäferei	550 fl. 27 fr.	
Pfösch-Erlös	312 fl. 19 fr.	



Von eigenem Fruchtzehnt=		
Recht	86 fl.	15 fr.
Ertrag vom Fischwasser	4 fl.	6 fr.
Um verkauft Obst	23 fl.	6 fr.
Um verkauft Floßsand	448 fl.	53 fr.
Holz-Erlöb	7224 fl.	28 fr.
Aus Früchten, Laub und sonstigen		
Erzeugnissen	42 fl.	9 fr.
Ansatz für den Kelterwein	11 fl.	30 fr.
Erlös aus Baumaterial, Erde,		
Dung zc.	8 fl.	10 fr.
Bürgerannahm-Gebühren	780 fl.	
Beisitzannahm-Gebühren	71 fl.	15 fr.
Gebühren für den Eintritt in das active		
Bürger und Beisitzrecht	56 fl.	30 fr.
Weggeld-Entschädigung	271 fl.	25 fr.
Marktstandgeld	307 fl.	39 fr.
Marktbretterpachtgeld	8 fl.	
Ertrag der Fruchtshranne	2 fl.	
Steinsatzgeld	1 fl.	39 fr.
Für verkaufte Marktplätze	8 fl.	13 fr.
Strafen	338 fl.	30 fr. 3 hl.
Von der Industrie-Anstalt	39 fl.	13 fr.
Rathsdieners Emolumente	73 fl.	19 fr.
<b>Summe dieser Einnahmen</b>	<b>16189 fl.</b>	<b>9 fr. 5 hl.</b>

## Ausgaben:

Bergütungs-Kosten	23 fl.	49 fr. 3 hl.
Deffentliche Abgaben aus dem Vermögen der		
Stadtgemeinde	384 fl.	34 fr.
Heller-Zinße und andere		
Grundgefälle	1 fl.	48 f.
Jährliche pactirte Steuer und		
deren Ablösung	31 fl.	26 fr.
Gefällablosungs-Capital und		
Zinße davon	58 fl.	49 fr.
Befoldungen u. Wartgelber	2879 fl.	41 fr.
Berehrungen	32 fl.	34 fr.
Verweisschulden	10 fl.	45 fr.
Haus- und Güter-Zinße	28 fl.	
Für den erkauften Zehnten		
des Beuttenmüller'schen und		
Hahnen-Lebens	2242 fl.	30 fr.
Um verkaufte Liegenschaft	1104 fl.	28 fr.
Um verkaufte und reparirte		
Fahrniß	85 fl.	34 fr. 3 hl.
Für Schreibmaterial, Bücher,		
Buchbinder und Buchdrucker-		
Kosten	112 fl.	34 fr.
Hochbau-Kosten	192 fl.	11 fr. 3 hl.
Baukosten an Straßen, Brücken, Wegen und		
Stegen nemlich:		
Für die Eitersstraße	2525 fl.	3 fr. 3 hl.
— — Vicinal-Straßen		
	312 fl.	13 fr. 3 hl.

— — Feldwege	45 fl.	8 fr.
An Dohlen und Werren zc.	91 fl.	8 fr.
Auf Staatsstraße	126 fl.	45 fr.
Beitrag zur neuen Straße nach		
Winnenden	1400 fl.	
		— 4500 fl. 18 fr.
Brunnen- und Wasserleitungen	246 fl.	40 fr.
Für verkauft Brenn- und Be-		
foldungs-Holz worunter 37		
Klafter für die Armen begrif-		
fen sind	1064 fl.	45 fr. 3 hl.
Für gemischte ökonomische Be-		
dürfnisse	35 fl.	44 fr.
Wald und Güterkultur-Kosten		
Holzfall- und Holzmacherlohn nemlich:		
Für Obstbäumen	50 fl.	42 fr.
Für Erhaltung und Verbesserung		
der Waldwege	311 fl.	39 fr.
Waldkultur-Kosten	380 fl.	35 fr.
Holzmacherlohn	858 fl.	59 fr.
		— 1601 fl. 55 fr.
Auf Kirchen- und Schulanstalten nemlich:		
Lehrerbefoldungen	2234 fl.	7 fr.
Aufzugs-Kosten	41 fl.	20 fr.
Für Kirchenmuff	72 fl.	
Schulgeld	264 fl.	18 fr.
Für Lehrmittel der Realschule	27 fl.	20 fr.
Für Schulkofale	65 fl.	
Beitrag zur Drisschulkasse	68 fl.	36 fr.
		— 2772 fl. 41 fr.
Untergangs-, Feldsteufler- und Landes-		
Vermessungs-Kosten	249 fl.	24 fr.
Auf Verminderung schädlicher		
Thiere	66 fl.	58 fr.
Auf das Faselvieh verwendet	289 fl.	35 fr.
Feuerpolizei-Kosten	36 fl.	40 fr.
Jahrmakts-Kosten	57 fl.	
Diäten und Reise-Kosten	65 fl.	48 fr.
Schreib-Verdienst	58 fl.	59 fr. 3 hl.
Steuerfaz-Kosten	53 fl.	

Andring- und Kuggebühren auch	
Arrest-Kosten	102 fl. 3 fr.
Schuzpocken-Impf-Kosten	26 fl. 36 fr.
Aemterversezungs-Kosten	1 fl. 35 fr.
Grattiallen	39 fl. 30 fr.
Auf Arme verwendet	50 fl.
Beitrag zur Stiftungspflege	2000 fl.
Postporto	15 fl. 41 fr.
Pfandlöschgebühren	68 fl. 3 fr.
Auf Montirung des Amtsdieners und Polizeipersonals	60 fl. 30 fr.
Auf Industrie-Anstalten	114 fl. 41 fr.
Gemeine Tag und Fuhrlohne	666 fl. 47 fr. 3 hl.
Stiftungen und Legate	28 fl. 39 fr. 3 hl.
Amtsvergleichungs-Kosten	22 fl. 48 fr. 3 hl.
Frohn-Kosten	279 fl. 58 fr. 3 hl.
Auf Abhaltung landwirthschaftlichen Particularfeste	68 fl. 33 fr.
Beiträge an die Weingärtner Hutlohn	28 fl.
Für den Kesternplatz	104 fl. 54 fr.
	— 132 fl. 54 fr.
Abgegangen u. nachgelassen	41 fl. 1 fr. 3 hl.
Zusammen	— 22007 fl. 33 fr. 5 hl.

Die Einnahmen betragen	
Sonach	16189 fl. 9 fr. 5 hl.
Die Ausgaben	22007 fl. 33 fr. 5 hl.
Es fehlten	5818 fl. 24 fr.
Daran der umgelegte Stadtschaden	2617 fl. 23 fr. 2 hl.
bleiben	— 3201 fl. — 4 hl.

um welche das Vermögen abgenommen hat, was obiger Darstellung nach, zunächst von den erkauften Gebäuden und Gütern, von dem Beitrag zu der neuen Straße nach Winnenden und von der Verbesserung der Etterstraße herkommt, welche Kosten nicht auf einmal umgelegt werden können.

Waiblingen (Lehrlings-Gesuch.)  
Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre  
Ludwig Schwalb, Messerschmid.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem ist am Ostermontag

**Tanzunterhaltung,**  
wozu höflichst einladet  
G. Häberle, zum grünen Baum.

Güter = Verkauf.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Auffreichts.	Bemerkungen.
Dorothea Abbrecht	Die Hälfte an 1 1/2 Br 1/2 A. rechter Hand am Fellsbacher Weg. Die Hälfte an 3 B. an 1 Mrg. 1 B. im Eifenthal. 1 B. an 3 1/2 B. im Rezenbach. 2 1/2 B. in den Kennen-Aker. 1/2 an 3 B. Aker im Eifenthal.	125 fl.     162 fl.	20. April.	1/3 baar 2/3 in 2 Jahr. Zieler  Mit Schäfer Kurz können vorläufig Käufe abgeschlossen werden.
Ferd. Kauffmann Witwe.	1 B. 1 1/2 A. Weinberg im Dofinger	205 fl.	20. April.	
Im Exekutions- Weg gegen aus- geklagte Schuldner	Ein Haus in der Vorstadt.			Mit Stadtrath Wößner kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werden.